



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

» Sparkassensponsoring

Seite 2

Ortsgeschehen und Jubilare

» Wie vier Vettern aus Schwerborn in vier Wochen am Galgen endeten

Seite 4

Wir in Schwerborn

» Aus dem Gemeindegemeinderat
» Fortsetzung „Wohnpark Unterm Weingarten“

Seite 5

Schule

» Einmal wie Hundertwasser sein
» „Musikalische Traumreise“

Seite 8/12

Wie geht es weiter mit der Entwicklung von „Hof 2“?



Teilansicht der zu bebauenden Fläche.

Wie in der Februarausgabe des Heimatblatts und auch im Amtsblatt der Stadt Erfurt zu lesen war, ist eine Entwicklung der Brachfläche, ehemals „Hof 2“, zwischen Sackgasse und Walter-Rein-Straße zu einem Wohngebiet geplant. Zur Schaffung von Planungsrecht für die überwiegende Wohnbebauung wird der Bebauungsplan STO600 „Walter-Rein-Straße“ aufgestellt.

Die öffentliche Auslegung des Planentwurfs des Bebauungsplans STO600 erfolgte in der Zeit vom 09.03.2015 bis 10.04.2015. Parallel dazu erfolgte die Beteiligung von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Beteiligung von anerkannten Naturschutzverbänden und Vereinen sowie die innergemeindliche Beteiligung von Ämtern der Stadtverwaltung Erfurt.

Die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen wird

derzeit in der Stadtverwaltung vorbereitet. Nachdem die erforderlichen städtebaulichen Verträge mit Eigentümern abgeschlossen worden sind, kann das Abwägungsergebnis und der Satzungsbeschluss dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden. Nach Beschluss im Stadtrat besteht die Zulässigkeit von Vorhaben durch eine sogenannte Planreife, allerdings nur für die Baugrundstücke, für die eine Erschließung gesichert ist. Bisher ist die Erschließung von 4 Grundstücken angrenzend an die Walter-Rein-Straße im Bereich des Standortes der Garagen gegeben.

Für die Umsetzung des Bebauungsplans ist neben der Herstellung der inneren Erschließung, die im Bebauungsplan als Planstraßen A und B bezeichnet werden, der Abriss von leerstehenden Gebäuden erforderlich.

Des Weiteren ist für die Schaffung von Bauplätzen eine Grundstücksneuordnung (Umlegung) erforderlich. Durch die Umlegung entstehen nach Lage, Form und Größe für die bauliche oder sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke.

Bei Vorliegen der Planreife können in der Umlegung die ersten Grundstücke gebildet werden. Erste Erörterungsgespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern wurden bereits geführt. Weitere Gespräche werden zeitnah erfolgen.

Der Bebauungsplan STO600 wird frühestens Ende des 1. Quartals 2016 mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Erfurt rechtsverbindlich.

Kirsten Mühlemann, Amt für
Stadtentwicklung u. Stadtplanung
Gerhard Schmoock

AUF EIN WORT

Das Jahr 2015 wird für viele noch ein besonderes Jahr werden. Wir feiern den 25. Jahrestag der Deutschen Einheit und auch Stotternheim feiert die 25jährige Partnerschaft mit Gau-Algesheim, aus deren Anlass im Oktober Gäste aus der Partnergemeinde hoffentlich begrüßt werden können. Die Planungen laufen. Es werden in diesem Jahr sicherlich noch mehr Jubiläen gefeiert. Mehr als es sonst im Verlaufe eines Jahres üblich ist. Schuld daran ist natürlich das Jahr 1990. Ein Jahr, welches gerade für uns Ostdeutsche viele Veränderungen und Neuerungen mit sich brachte. Und hier ist nicht nur die von allen ersehnte, und von vielen heute noch vermisste, Einführung der guten alten D-Mark im Osten gemeint. Für viele Firmen kam das Aus, neue Firmen und Städtepartnerschaften entstanden. Freundschaften entstanden, Trennungen mussten verkraftet werden.

Sie erinnern sich? Genau - das ist der Punkt. Wer kann sich an all das noch erinnern? Oder jetzt vielleicht noch, aber was ist in ein paar Jahren? Deshalb möchte ich Sie aufrufen: Erinnern Sie sich doch! Schreiben Sie Ihre Erinnerungen auf, wie Sie diese, für uns so interessante und wechselvolle Zeit erlebt haben. Wir würden diese in den nächsten Ausgaben des Heimatblattes veröffentlichen, wenn Sie es uns gestatten. Ihre ersten „Westkontakte“ oder der Altbundesbürger, der nun bei uns wohnt, wie war das mit der Integration in einer für ihn doch auch neuen Welt? Unsere Vergangenheit ist ein Teil von uns, aber sie sollte nicht zwischen den Menschen stehen. Ihre Erinnerung hilft uns, nicht zu vergessen, denn wie besagt ein deutsches Sprichwort: Eine gute Erinnerung kann nicht schaden.

Gerhard Schmoock

Sparkassensponsoring



Wie in den vergangenen Jahren, so unterstützte auch dieses Jahr die Sparkasse Mittelthüringen die Vereinsarbeit in den Erfurter Ortsteilen. Aus diesem Anlass empfing der Oberbürgermeister Andreas Bausewein gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Mittelthüringen, Dieter Bauhaus, die Vereinsvertreter und Ortsteilbürgermeister im Festsaal des Erfurter Rathauses zur Spendenübergabe. Dabei erhielten 63 Vereine einen Spendenbetrag von 46.471 Euro. Aus Stotternheim gehörte der Reit- und Therapiehof Kinderleicht

e.V. zu den Spendeneempfängern. Der Verein, hier Herr Thomas Kahle, 2.v.l. und Frau Ines Pfefferkorn, 2.v.r., gemeinsam mit der Vertreterin des Ortsteilrates, Carmen Frey, sowie OB Bausewein und Dieter Bauhaus bei der Spendenübergabe, erhielt eine Spende von 1.000 €. Eine Zuwendung, die der Verein natürlich gut gebrauchen kann, da man erst Ende 2014 das neue Domizil im ehemaligen Hengstdepot bezog. Diese Mittel sollen für einen Longierzirkel eingesetzt werden.

Gerhard Schmoock

Anzeigen

**Rechtsanwältin
Brigitte Nelles**

Kontakt
 TELEFON: 036204 52157
 FAX: 036204 52158
 ADRESSE:
 Rechtsanwältin Brigitte Nelles
 Hinter dem Salon 10
 99195 Schwasee
 E-MAIL:
 brigitte.nelles@t-online.de
 WEB:
 http://anwaeltin-nelles.wix.com/rabrigittenelles
 Besprechungstermine nur nach telefonischer Vereinbarung

Ziel meiner Tätigkeit ist es, Ihnen zeitnah und effektiv zu Ihrem Recht zu verhelfen.

Rechtsgebiete

- Familienrecht
- Erbrecht
- allgemeines Zivilrecht
- Forderungsmanagement
- Mietrecht

Erfurter Bestattungshaus

Angelika Becher

EIN EINHEIMISCHES
UNTERNEHMEN

99089 Erfurt, Nordhäuser Str. 120
(Ecke Mittelstr.)

Wir helfen Ihnen im Trauerfall bei Tag und Nacht!

Tel. 0361/2 666 777

www.erfurter-bestattungshaus.de

TERMINE IN STOTTERNHEIM | SCHWERBORN

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt.

Ortsteilverwaltung Stotternheim

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Ortsteilbetreuerin

Frau Schlieffe 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilverwaltung Schwerborn

Ortsteilbürgermeister Schwerborn

H. Peters, 2. und 4. Mittwoch im Monat,

Sprechzeit 17:00 bis 18:30 Uhr

FZT Stotternheim – Angebote Monat Juni 2015

Montag/Mittwoch/Donnerstag, 01./03./04.06.2015, ab 16.00 Uhr

Erstellen eines Wandplakats mit der Darstellung riskanter legaler und illegaler Drogen und dessen Auswirkungen auf den Körper

Montag, 08.06.2015, ab 16.00 Uhr

Anfertigen eines Musikinstrumenten-Mobile

Mittwoch, 10.06.2015, ab 16.00 Uhr

Anfertigen von Ketten und Armbändern aus gebrannten Nudeln

Montag/Mittwoch/Donnerstag,

15./17./18.06.2015, ab 16.00 Uhr

Plapperstudio für unsere kleinen und großen Kids: „An diesen 3 Tagen wollen wir euch die Möglichkeit geben, ein Videotagebuch anzulegen, in welchem ihr euch mit Themen, die euch beschäftigen, auseinandersetzen könnt.“

Samstag, 20.06.2015, von 13.00-17.00 Uhr

Tag der offenen Tür im FZT Stotternheim - Wir öffnen wieder unsere Tore, zu denen alle Kinder, Jugendlichen, Eltern, Großeltern und Interessierte eingeladen sind!!

Montag, 22.06.2015, ab 16.00 Uhr

Es ist wieder Zeit, um unsere Sinne zu Testen: „Heute die Gustatorische Wahrnehmung - der Geschmackssinn“

Mittwoch, 24.06.2015, ab 16.00 Uhr

Kleinfeld Fußballturnier für unsere Jungs im Garten

Montag, 29.06.2015, ab 16.00 Uhr

Gesund ernähren - gewusst wie!!! Heute: „Bunter Salatmix mit selbstgebackenem Brot und Kräuterbutter“

jeden Freitag ab 17.00 Uhr im FZT Fitnessstraining im Tanzraum

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie durch die persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für unsere liebe Verstorbene

Ruth Köth geb. Hasselmann

zuteil wurden, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn unseren herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Redeker für seine trostreichen Abschiedsworte, Bestattung & Floristik Bornkessel für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie Eiscafé „Schneemilch“.

In stiller Trauer
Lothar und Margrit Köth
Enkel und Urenkel

Stotternheim, im Mai 2015

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE IN STOTTERNHEIM
07.06.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit **Kindergottesdienst**, anschließend **Kirchenkaffee**
14.06.: **14:00 Uhr Chortreffen** in Schlossvippach (kein Gottesdienst in Stotternheim)
21.06.: 09:30 Uhr Gottesdienst
24.06.: **18:00 Uhr Johannisfeuer** (siehe Artikel unten)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
Kinderarche:
montags 15:00 Uhr (1.-3. Klasse)
16:00 Uhr (4.-6. Klasse)

Bibelkreis: Dienstag, (02., 16., 30.06.) 20:00 Uhr
Gemeindenachmittag:
Mittwoch, 04.06., 14:00 Uhr
Konfirmanden:
freitags 16:00 Uhr
Junge Gemeinde:
freitags 17:30 Uhr

KIRCHENMUSIK
donnerstags 20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei
freitags 16:00 Uhr Singschule: Mini- und Maxispitzen
17:00 Uhr Singschule: Vocalinos

Kindermusical „Die Bremer Stadtmusikanten“: Sonntag, **28.06., 17:00 Uhr** (siehe Extra-Artikel auf Seite 8)

Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel.: 036458/49292

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN
07.06.: **14:00 Uhr Jubelkonfirmation**

Gemeindenachmittag:
Dienstag, 02.06., 14:00 Uhr

Gottesdienst am Lutherstein

Am 2. Juli 2015 findet um 19 Uhr der Gottesdienst am Lutherstein statt. Die Predigt hält Pfr. i.R. Andreas Eras. Im Anschluss an den Gottesdienst ist wieder für einen kleinen Imbiss gesorgt.

Pfarrfest in St. Josef

Aus Anlass des silbernen Priesterjubiläums von Pfr. Schönefeld findet am Sonntag, 5. Juli, das Pfarrfest in St. Josef statt. An diesem Tag ist kein Gottesdienst in Stotternheim. Um 10.30 Uhr beginnt der Festgottesdienst auf dem Pfarrhof mit Chor und „Windspiel“, anschließend Mittag und buntes Programm. Um 14.00 Uhr gibt es eine musikalische Abschlussandacht mit Chor und Bläsern.

Auf zum Johannisfeuer in den Stotternheimer Pfarrgarten am 24. Juni

„Das Jahr, das nimmt ein gutes End“, wenn das Johannisfeuer brennt.“, lautet eine alte Bauernregel. So wollen wir auch in diesem Jahr wieder das große Feuer entzünden und dazu ein kleines Fest zur Begrüßung des Sommers feiern.

Es beginnt mit einer kleinen Andacht im Pfarrgarten um 18.00 Uhr. Danach wird das Feuer entzündet.

Ob Blumenkränze flechten, Singen zur Gitarre, Freunde treffen oder Spiele für draußen – für jeden ist rund um das Feuer etwas dabei. Auch für Gebrautes und Getränke ist wie in jedem Jahr gesorgt. Herzliche Einladung – der Pfarrgarten ist offen für alle.



KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

Sonntags:
09:00 Uhr Heilige Messe
Donnerstag, **04.06.: 19:00 Uhr Festgottesdienst zu Fronleichnam**
Sonntag, **07.06.:** keine Hl. Messe in Stotternheim, aber **10:00 Uhr Fronleichnamsfeier mit Prozession in Witterda**

Dienstag, **30.06., 18:00 Uhr** Hl. Messe in St. Josef anlässlich des **silbernen Priesterjubiläums** von Pfr. Schönefeld

Dienstags: 19:00 Uhr Anbetung
Donnerstags: 18:00 Uhr Heilige Messe (25.06.)

Seniorenachmittag:

Donnerstag, 11.06., 15:00 Uhr, Beginn mit der Hl. Messe
Filialgemeinderat: Dienstag, 29.06. 19:30 Uhr

St. Peter und Paul:

Pfr. Jan Redeker, Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000, e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de
www.kirche-stotternheim.de
St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
Pfarrer Dr. Schönefeld, Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
Tel. (0361)7312385,
e-mail: st.josef.erfurt@t-online.de
Hr. Sonntag, Tel. 60841
oder Fr. Wipprecht, Tel. 51345
www.stjosef-erfurt.de

Anzeigen

Die Adresse für Ihre Festlichkeiten.

B1

Lassen Sie sich kulinarisch mit tollem Ambiente verwöhnen.

Das B1 Team freut sich auf Ihren Besuch.

Terminabsprachen bei Frau Sylvia Holzner (Tel. 03 62 04. 70497)

Erfurter Landstraße 33 | 99095 Erfurt OT Stotternheim

Wenn der Mensch
den Menschen
braucht.



Bestattung
Bornkessel

036204/6 0153

Erfurt • Ohrdruf • Stotternheim

Wie vier Vettern aus Schwerborn in vier Wochen am Galgen endeten

„Der Herr sei geprießen, das er die Schande von unserem Orte abgewendet. Er bessere dieses schreckliche Exempel, dergleichen man nicht leicht von einem anderen Ort lesen wird...“ schrieb Pfarrer Johann Michael Nicolaus Sinnhold (1729 bis 1741 in Schwerborn tätig) im Jahre 1733 im Kirchenbuch nieder, „... dass nämlich aus einer einzigen Familie 4 Gebrüder in Zeit von 4 Wochen an einem Galgen wären aufgehängt worden, jederman, sonderlich auch der sämtlichen Amboldischen und Zwingmannischen Familien, ja allen hiesigen

Einwohnern zur Abscheu und Warnung dienen und gebe Gnade, dass wir niemals dergleichen Exempel an einem unserer hiesigen Nachbarn erleben mögen.“

Die Männer, die laut Pfarrer Sinnholds Niederschrift ihr Heimatdorf Schwerborn so sehr in Verruf brachten, waren die Brüder Christoph (geb. 1692) und Martin Ampoldt (geb. 1707) sowie Heinrich (geb. 1698) und Martin Zwingmann (geb. 1703) und alle vier zugleich Vettern. Vor ihrer Verurteilung zum Tode im Jahre 1733 hatten sie bereits dreimal wegen schweren Dieb-

stählen „in harten Ketten und Banden gesessen“, zuletzt 1726. Zwischen dem 9. und 31. Oktober 1733 wurden die vier Männer auf dem Hinrichtungsplatz bei Erfurt am Galgen aufgehängt. Christoph Ampoldt, der älteste der Diebesbande, als erster am 9., sein Bruder Martin am 26. und am 31. Heinrich Zwingmann und sein Bruder Martin.

1738, am 28. März, kam es erneut zur Hinrichtung eines Schwerborner Einwohners. Auch Hans Stier wurde nach vielfach begangenen Diebstahl mit dem Tode am Galgen bestraft. Er war

33 Jahre verheiratet und mehrfacher Vater. Die bislang erste nachweisbare Hinrichtung eines Schwerborners stammt aus dem Jahre 1576. In seiner handschriftlichen Stotternheimer Dorfchronik zitierte Pfarrer Friedrich Wilhelm Andreä dazu aus der „Chronik des Herren Clemens Millwitz“: „...hat am /27. August/ einem Bauern von Schwerborn zu Stotternheim den Kopf abgehauen /gerichtlich wohl“. (Quelle: Schwerborner KB)

Karola Hankel-Kühn

Sonderausstellung zu archäologischen Entdeckungen in Stotternheim

(keh) Das Stadtmuseum Erfurt präsentiert vom 9. Juni bis zum 30. August in einer Sonderausstellung „Archäologische Entdeckungen in Stotternheim“, darunter auch erste Fundstücke der aktuellen Grabungen im Internationalen Logistikzentrum

westlich der Erfurter Landstraße. Auch Grabungsfunde, die zuletzt zum Ortsjubiläum in Stotternheim zu sehen waren, werden dabei sein. Die Sonderausstellung wird am Dienstag, 9. Juni, um 19:00 Uhr, mit einer Führung durch Dr. Karin Szech, der

zuständigen Gebietsreferentin des Thüringer Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, und Gudrun Noll-Reinhardt, der Kustodin des Stadtmuseums eröffnet. Ort: Haus zum Stockfisch - Stadtmuseum Erfurt, Johannesstraße 69, 99084 Erfurt.

Regelöffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Jeden ersten Dienstag im Monat ist der Eintritt frei, ansonsten beträgt er 6,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro.

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Seebauer, Marianne

02.06. – 81 Jahre
Oßwald, Martha
03.06. – 93 Jahre
Brückner, Volker
04.06. – 72 Jahre
Kuchenreuther, Regina
04.06. – 66 Jahre
Allstädt, Gabriele
04.06. – 66 Jahre
Dallgass, Heinz
06.06. – 90 Jahre
Eger, Johanna
06.06. – 83 Jahre
Greyer, Erich
06.06. – 74 Jahre
Wendemuth, Ilse
06.06. – 72 Jahre
Möller, Siegmund
07.06. – 78 Jahre
Knöfler, Lieselotte
08.06. – 88 Jahre
Goldacker, Ingeborg
08.06. – 81 Jahre
Lange, Günther
08.06. – 69 Jahre
Engelhardt, Ingeborg
09.06. – 82 Jahre

Schulze, Werner

09.06. – 77 Jahre
Fuß, Karin
09.06. – 68 Jahre
Schmeißner, Rebekka
09.06. – 68 Jahre
Schirnbacher, Martina
09.06. – 65 Jahre
Lugner, Werner
10.06. – 76 Jahre
Lämmerzahl, Uta
10.06. – 75 Jahre
Kraft, Ursula
11.06. – 80 Jahre
Schellin, Eckhard
11.06. – 78 Jahre
Schader, Horst
13.06. – 87 Jahre
Leidenfrost, Lore
13.06. – 73 Jahre
Rohkrämer, Heidrun
13.06. – 71 Jahre
Krause, Jürgen
13.06. – 65 Jahre
Köhler, Marianne
14.06. – 84 Jahre
Wipprecht, Manfred
14.06. – 77 Jahre

Backhaus, Horst

14.06. – 76 Jahre
Schlöffel, Helga
14.06. – 75 Jahre
Gräser, Lieselotte-Monika
14.06. – 65 Jahre
Dörr, Helga
15.06. – 73 Jahre
Schäfer, Werner
17.06. – 67 Jahre
Pokel, Christel
18.06. – 72 Jahre
Hartwig, Günther
18.06. – 71 Jahre
Hertrich, Waltraud
22.06. – 79 Jahre
Köhler, Franz
24.06. – 79 Jahre
Steinbrecher, Wolfgang
25.06. – 66 Jahre
Aberle, Gerda
27.06. – 76 Jahre
Gastmann, Uta
27.06. – 74 Jahre
Schneemilch, Renate
27.06. – 68 Jahre
Hutny, Margot
28.06. – 89 Jahre

Jahn, Ullrich

28.06. – 68 Jahre
Herrmann, Elvira
29.06. – 78 Jahre
Garthof, Erika
29.06. – 75 Jahre
Loetzsch, Käthe
30.06. – 75 Jahre

Jubilare Schwerborn

Hoyer, Margit
04.06. – 67 Jahre
Oschmann, Anette
05.06. – 66 Jahre
Fischer, Susanne
09.06. – 91 Jahre
Ludwig, Brigitte
09.06. – 86 Jahre
Streichardt, Brigitte
17.06. – 67 Jahre
Untermann, Hannelore
18.06. – 77 Jahre
Müller, Günter
20.06. – 73 Jahre
Schumpf, Erika
26.06. – 75 Jahre
Meyer, Elvira
27.06. – 82 Jahre



Wir in Schwerborn

Aus dem Gemeindegemeinderat

Wie sicher die Schwerborner bemerkt haben, ist unsere Kirche seit dem 13. April 2015 wieder eingerüstet. Warum eigentlich?

Nach Abschluss der Putz- und Anstricharbeiten am Kirchenschiff im vergangenen Sommer stellte der Bauausschuss des GKR fest, dass diese nicht fachgerecht fertiggestellt wurden.

Die Nacharbeiten wurden nun nach Überprüfung und Angebotseinholung durch den GKR an die Firma Denkmalpflege Helldringen vergeben.

Diese wird nun fachgerecht die restlichen Sand- und Natursteinarbeiten sowie Putz- und Anstricharbeiten fertigstellen.

Zur Vorbereitung der Baumaßnahme hat der GKR beschlossen, die Schichtarbeiten im Sockelbereich des Kirchenschiffes in Eigenleistung (Muskelkraft) zu erbringen.

Fleißige Helfer und GKR-Mitglieder gruben und schaufelten am Vormittag des 28. März 2015 den Sockelbereich frei und halfen somit, der Kirchgemeinde einen

Betrag von 1.200 Euro zu sparen.

Ein großer Dank an dieser Stelle an die Helfer: Elke Fischer und Sohn, Familie Ludwig/Theumer, Familie B. Ludwig, Herr Matschke, Herr Kalb und Familie Krieger. Es ist schön, dies gemeinsam so schnell geschafft zu haben.

Des Weiteren sitzt der GKR gerade über einer neuen Friedhofsflächenplanung. So werden gemeinsam Fragen diskutiert, wie zum Beispiel die Grabanlagen in Zukunft ausgerichtet sein könnten oder ein Platz für Begegnung

im vorderen Eingangsbereich des Kirchhofes gestaltet werden kann. Auch die Aufstellung einer gemeinschaftlichen Urnengrabanlage, wie sie auch schon auf dem Stotternheimer Friedhof angelegt ist, wird geplant.

Alle Schwerborner Bürger, die Fragen oder auch Vorschläge zur Gestaltung des Friedhofes haben, sind gern dazu eingeladen, uns zu unterstützen und offen anzusprechen.

Maria Krieger

Liebe Leser,

vielen Dank für Ihre Geduld und Ihr Verständnis, dass wir den aktuellen Ereignissen den Vorrang gegeben haben. Heute können Sie endlich den letzten Teil der Erinnerungen des Bürgermeisters von Schwerborn lesen.

...Später stellte sich heraus, dass wir die ersten waren, die in den oberen Fünferblock eingezogen sind. Die anderen hatten sich offensichtlich auf eine weitere

Verschiebung der Übergabe eingelassen. In den Häusern neben uns wurde auch noch eine ganze Weile rumgewerkelt. Höchst beeindruckt waren wir allerdings von unseren Nachbarn im Mittelhaus. Sie selbst, die Daglins, lernten wir zwar erst nach zwei Wochen kennen, ihre Möbel und ihren Hausrat kannten wir da allerdings schon. „Dagis“ waren in der gleichen Not wie wir und wohl sogar noch etwas „notiger“, denn sie hatten nicht nur ihre Wohnung bereits gekün-

digt, nein, sie hatten auch eine Urlaubsreise gebucht und diese auch angetreten. Vorher wurden die Möbel, da sie aus der alten Wohnung raus mussten, schon mal in das noch nicht ganz fertige und während dieser ganzen Zeit offen stehende Haus gestellt, schön zentral und schön zugedeckt, so dass die Handwerker problemlos drum herumlaufen und werkeln konnten.

Zwischen uns und Dagis zogen etwas später Steins und wir hatten in den zwei Jahren unse-

res gemeinsamen Wohnens im „Wohnpark Unterm Weingarten“ eine wunderschöne Zeit, zwar keiner für sich, dafür waren Haus und Grundstück einfach zu klein, aber als „Großfamilie“ auf drei Häuser verteilt im gegenseitigen Einvernehmen und gegenseitiger Rücksichtnahme richtig gut. Es war herrlich und noch heute, 17 Jahre später, sind wir in Freundschaft verbunden und sehen uns regelmäßig.

Henry Peters

Anzeigen



Gutes Essen in Stotternheim – sich wie zu Hause fühlen und wie im Restaurant Speisen. Man braucht keinen besonderen Anlass, um sich mal etwas zu gönnen. Jedes Essen kann ein Höhepunkt sein.

Sie suchen noch Räumlichkeiten für Ihre Hochzeit, Familienfeier, ein Firmenjubiläum oder eine Tagung? In unserem Haus können wir Ihnen für 10 bis 200 Personen verschiedene Möglichkeiten anbieten.

Ein besonderes Highlight ist der neu gestaltete Biergarten. Mit seinem idyllischen Flair, mediterranen Ambiente und kleinem Spielplatz für Kinder lädt er gerade im Sommer zum verweilen ein.

Großes Familiensportfest des JSC Stotternheim am 27.06.15 auf dem Sportplatz



Eingeladen sind **ALLE**,
die „schon“ oder „noch“ laufen können

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Ganztägig

Stationsbetrieb:



Highlights:

- ☺ Spaßhindernislauf
- ☺ Büchsenwerfen
- ☺ Gummistiefelweitwurf
- ☺ Sackhüpfen
- ☺ Eierlaufen
- ☺ Nageln



- ☺ Klettern
- ☺ Hüpfburg
- ☺ Malstraße
- ☺ Bogenschießen
- ☺ Kinderschminken
- ☺ Disco auf „Open Air“



Vorführungen:

ab 12.00 Uhr
Leckeres von Rost
und „Feldküche“



- Kindergarten
- Judo
- Hundesport



von 13.00 bis 14.30 Uhr

Ganztägig

Gruppenwettbewerbe:

- ☺ Volleyball spielen
- ☺ Elternkegeln



Kaffee, selbstgebackener
Kuchen



„von Oma!“

Für unsere erwachsenen Gäste gibt's auch kleine und große Biere!



Jetzt kommt auch alle !!!!

DIE TSG ANFEUERN

DIE TSG-JUGEND HOFFT AUF JEDE MENGE FANS

2 Mannschaften der TSG Stotternheim freuen sich über noch mehr Unterstützung als sonst, denn es wird nochmal richtig spannend.

Unsere A-Jugend tritt im Pokalfinale gegen den SV BW Büßleben an. Gespielt wird am 07.06.2015, 11:00 Uhr, auf neutralem Rasen beim VfB GW 1990 Erfurt (Hauptplatz Johannesplatz, Friedrich-Engels-Straße 49 A).

Auch die E-Jugend hat noch mindestens 2 Meisterschaftsspiele (Hin- und Rückspiel) vor sich. Leider stehen hier im Moment weder Gegner – entweder VfB GW 1990 Erfurt oder SpVgg. Eintracht Erfurt II – noch Spielort bzw. Zeit fest. Sicher ist, dass das Hinspiel am 10.06.2015 und das Rückspiel am 13.06. oder 14.06.2015 stattfindet.

Nähere Informationen findet ihr rechtzeitig im Schaukasten am Sportplatz und natürlich in eurer App.

GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Die A- und die E- Jugend sind dankbar für jeden Fan, der den Weg zu diesen Spielen findet und sie kräftig anfeuert. Lasst uns an diesen Tagen die größten Fankurven machen, die ein A- und E-Jugend-Spiel je im Kreis gesehen hat.

www.tsgstotternheim.de





Einmal wie Hundertwasser sein

Am 26.02.2015 konnten wir, die Klassen 10a und 10b, im Rahmen des Kunstunterrichts unserer Kreativität freien Lauf lassen und ganz im Stil von Hundertwasser eigene Häuser aus Ton herstellen. Das Projekt wurde von Frau Wallisch, unserer Kunstlehrerin, organisiert. Bevor es losging, gab uns Frau Hirth, die an unserer Schule die Keramik AG leitet, eine kleine Einweisung in die Kunst der Tonverarbeitung. Danach wurde gestampft, geknetet, geformt und herrliche Mus-

ter eingeritzt. Zwischendurch versorgte uns Frau Wallisch mit Gebäck und Cappuccino.

Am Ende konnten wir auf ein wunderschönes Portfolio an Hundertwasser-Gebäuden blicken. Die einen hatten Zwiebeltürmchen, die anderen wiederum eine Pyramide oder einen Kegel als Dach. Auch die Muster an den Seiten waren bei jedem verschieden. Das Kneten und das Erstellen der Häuschen hat sehr viel Spaß gemacht.

Doch damit nicht genug. Sie

wurden noch von Frau Hirth in einem speziellen Ofen bei etwa 1050 Grad gebrannt. Glücklicherweise haben sie alle diese „Tortur“ überstanden. Am 22.04.2015 hatten wir dann die Möglichkeit, unsere „Meisterwerke“ zu glasieren. Die Schwierigkeit hierbei bestand darin, dass man das Antlitz der Farbe erst nach dem erneuten Brennen im Ofen erkennt. Beim Auftragen mussten wir uns ganz auf die Beschreibung an den Farbtöpfchen verlassen. Wenn wir einen

Rotton auf unserem Haus haben wollten, stand da z.B. Lava Rot drauf. Trotz dieser Hürde ließen wir uns nicht unterkriegen und jeder gab sein Bestes.

Die Häuser wurden erneut gebrannt und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Insgesamt waren die zwei Tage sehr spannend und es war eine gute Abwechslung zum normalen Schulalltag.

*Jan Hausmann, Klasse 10a,
Regelschule Stotternheim*



Schaeffler baut kein europäisches Logistikzentrum in Stotternheim

(keh) Das von der Schaeffler-Gruppe geplante europäische Logistikzentrum wird nun doch nicht in Stotternheim gebaut. Stattdessen prüft das Unternehmen den Bau eines kleineren Verteil- oder Verpackungszentrums auf dem 2008 erworbenen, gut

20 Hektar großen Gelände. Das ergibt sich aus Berichten der Thüringer Allgemeine (9.+23.5.2015) und der Thüringischen Landeszeitung (23.5.2015). Das ursprünglich vorgesehene Logistikzentrum will Schaeffler nun vom kommenden Jahr an in Kitzingen

in Unterfranken errichten. Die derzeit laufenden archäologischen Untersuchungen hat die Gruppe veranlasst, um das Stotternheimer Grundstück in absehbarer Zeit in irgendeiner Form nutzen zu können. Mögliche Alternativen zum Logistikzentrum

werden nach Zeitungsangaben derzeit geprüft. Zu einem eventuellen Weiterverkauf äußerte sich ein Unternehmenssprecher ausweichend.

500 Jahre Reformation

Aus Anlass der im Jahr 2017 stattfindenden Veranstaltungen der Wiederkehr „500 Jahre Reformation“ hat der Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V. gegenüber dem Bundesministerium der Finanzen, Referat Postwertzeichen, den Vorschlag unterbreitet, im Jahr 2017 eine Sonderbriefmarke herauszugeben.

Die Idee hierzu kam von unserem Vereinsmitglied, Margrit

Bauer, Lutheridin in der 13. Generation.

Wie allgemein bekannt, nahm der historische Beginn der Reformation bei Stotternheim seinen Anfang. Hier fand am 2. Juli 1505 das allentscheidende Unwetter mit dem Gelübde Luthers, Mönch zu werden, statt. Hätte Martin Luther dieses fürchterliche Unwetter bei Stotternheim – vor den Toren Erfurts – nicht erlebt, würde das bedeuten:

„Kein Unwetterereignis, keine Reformation!“ Vermutlich hätte die Weltgeschichte einen anderen Verlauf genommen.

Auch die Tageszeitung „Thüringer Allgemeine“ bezeichnete 2008 in ihrem Zyklus „Denkmale in und um Erfurt“ unsere Luthergedenkstätte unterhalb des Galgenhügels als „Urknall der Reformation“. Uns als Heimatverein ist es ein besonderes Anliegen, diese Gedenkstätte auf einer

Briefmarke zu würdigen.

Das Bundesministerium hat uns mit Schreiben vom 13. März 2015 mitgeteilt, dass unser Vorschlag in die Vorbereitung der Programmplanung für 2017 aufgenommen wurde. Entscheidungen werden voraussichtlich ab November 2015 erfolgen.

Kurt Götze

Von Gierstädt nach Gispersleben auf dem Lutherweg

Unter den rund 1000 Kilometern Lutherweg in Thüringen zählen die zwölf vom Lutherstein zur Georgenbursa in der Erfurter Innenstadt sicherlich zu den reformationsgeschichtlich bedeutsamsten, aber nicht eben zu den schönsten, da durchweg an belebten Straßen. Wer einen landschaftlich attraktiveren und abwechslungsreicheren Abschnitt kennenlernen will, der wird ganz in der Nähe fündig. An der ansonsten für Wanderer eher schlecht gekennzeichneten Fahnerschen Höhe. Dort gibt es jetzt einen gut ausgeschilderten Weg von Gierstädt nach Gispersleben. Mit Pausen lässt sich der etwa 17 Kilometer lange Weg als lohnende Tageswanderung gestalten.

Ideal ist es, den Bus der Linie 812 vom P+R am Europaplatz

in Gispersleben zu nehmen, der einen in etwa 20 Minuten nach Gierstädt bringt. Der Weg beginnt an der nicht zu übersehenden neogotischen Kirche im Ort und führt zunächst in Sichtweite der Obstplantagen nach Kleinfahner. Vorsicht: Hier nicht der Ausschilderung Bienstädter Warte folgen! Von der Kirche in Kleinfahner führt er nach Süden auf dem Rücken der Fahnerschen Höhe bis zu einer Weggabelung, von der in der Ferne die Höhenzüge des Thüringer Waldes gut zu sehen sind. Anschließend führt die Wanderung gut ausgeschildert, aber nicht immer kernengerade oberhalb von Witterda nach Westen. Hier und da öffnen sich reizvolle Einblicke in das Thüringer Becken. Für eine Einkehr in der „Schönen Aussicht“ muss der Weg kurz ver-

lassen werden. Wenn er schließlich auf die Verbindungsstraße Witterda – Friedrichsdorf trifft, geht es in Bögen durch Wald und Feld wieder nach Süden bis zur „Grundmühle“ im Orphalgrund. Der dann stärker frequentierte Weg führt durch den Schaderodaer Grund nach Tiefthal. Am Ende des Ortes links Richtung Friedrichsdorf halten, bis es vor einer Scheune nach rechts hinauf zur Schwellenburg geht, von wo der Blick bis Stotternheim reicht. Der Weg führt weiter unter der B 4 hindurch bis zur Gera und folgt dem Flüsschen dann Richtung Süden bis Gispersleben. Ein nochmals reizvoller Abschnitt, da er streckenweise durch Gelände führt, das als Ausgleichsmaßnahme für den Autobahnbau der Natur zurückgegeben wird. Auffassen sollte man allerdings,



am Gisperslebener Kilianipark nicht einfach weiterzulaufen, sondern durch den Ort zurück zum Europaplatz gehen. Nähere Informationen: <http://www.thueringen-tourismus.de/urlaub-hotel-reisen/lutherweg-von-gierstaedt-nach-erfurt-142007.html>

Karl-Eckhard Hahn

Ein ehrenwertes Haus

Der Titel eines Liedes des jüngst verstorbenen Sängers Udo Jürgens ist auch treffend für die gastronomische Einrichtung „Deutsches Haus“. Denn neben guter Küche wird den Gästen auch kulturelles geboten. So lud Familie Manakov am 1. Mai zur Eröffnung des neu gestalteten Biergartens. Der Tag stand ganz im Zeichen der Familie.

Einen Höhepunkt bildete die Aufführung des Märchens „Der gestiefelte Kater“ als Puppentheater. Für alle Kinder war der Eintritt frei. Zahlreiche Kinder waren mit ihren Eltern der Einladung gefolgt. „Es hätten sicher noch mehr Kinder sein können, aber ich bin zufrieden mit der Resonanz“, so die Worte von Lars Manakov.

Bei bestem Wetter füllte sich der neu hergerichtete Biergarten den ganzen Tag mit Leben. Die Kinder tobten auf der haus-eigenen Hüpfburg und die Erwachsenen unterhielten sich oder lauschten der Musik. Den Abschluss bildete der Maitanz mit der Band „Men And The Maschine“. Die Musiker begeisterten das Publikum mit Hits aus verschiedenen Jahrzehnten. Von Rock bis Schlager war für jeden etwas dabei. So feierten die Gäste trotz mäßigem Zuspruch bis in die Nacht in dem historischen Saal des ehrenwerten Hauses.

Doch das war nicht der einzige kulturelle Höhepunkt im Mai im Deutschen Haus. An Christi Himmelfahrt war der Biergarten wieder für Jedermann geöffnet. Diesmal überraschte das Helene Fischer Double BERIT aus Erfurt die Gäste mit ihrer gesanglichen Einlage. „Das war wie beim Fernsehgarten im ZDF. Einfach toll“, war Ortsteilbürgermeister

Schmooch begeistert. „Das hat Stil und ist eine Bereicherung für unseren Ort.“

Natürlich soll es auch künftig immer wieder mal Kulturevents im „Kaiser“, wie er liebevoll von den Alteingesessenen genannt wird, geben. Wie es die Termine zulassen, da auch viele Familienfeiern das Haus mit Leben füllen. „Ich möchte im nächsten Jahr gern mal ein Kabarett präsentieren, das finde ich sehr interessant und es passt zu diesem Saal“, so Manakov. Da wollen wir mal gespannt sein, was uns noch so geboten wird.

Aniko Lembke



Anzeigen

Zwei Neuheiten, die Sie mit Sicherheit weiter bringen.

Jetzt **NEU**



Der neue Subaru Outback mit EyeSight¹ und der Forester Diesel neu mit Automatik.

Begrüßen Sie den Forester Diesel mit Automatik und den brandneuen Subaru Outback mit neuem Design, Fahrerassistenzsystem EyeSight¹ und weiteren Highlights. Erleben Sie bei einer Probefahrt maximales Fahrgefühl und innovative Sicherheit.

Autohaus Kornmaul GmbH

Am Teiche 1
99095 Erfurt-Stotternheim
Telefon 03 62 04/7 39 70, Telefax 03 62 04/5 20 24

Erhältlich als Outback 2.0D mit 110 kW (150 PS) und 2.5i mit 129 kW (175 PS), Forester 2.0D mit 108 kW (147 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 7,0-5,6. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 163-145. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

* Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹ je nach Modell



SUBARU

Confidence in Motion



Weltgrößter
Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de



Mit Regen in den Mai hinein



Zum traditionellen Maibaumsetzen am letzten Tag im April wurden die Stotternheimer von der Sonne verwöhnt. Das war im letzten Jahr! In diesem Jahr schien es anfangs, dass es auch wieder

ein schöner – wenn auch nicht ganz so sonnenverwöhnter – Tag werden sollte. Alles hierfür war bereit. Viele Besucher fanden sich auf dem Karlsplatz ein, wo Faschings- und Kirmesverein gut

vorbereitet die Stotternheimer begrüßten und die Landfrauen hatten bereits die Maibaumkrone geschmückt. Die Jagdhornbläser bliesen zur Eröffnung, es wurden ein paar Worte an die Gäste gerichtet, die Burschen der Vereine stellten den Maibaum auf und die Schützen schossen ihren Salut. Unsere Jüngsten aus dem Kindergarten konnten ihr Programm mit kräftiger „Windunterstützung“ noch beenden. Aber als die Jagdhornbläser mit dem Programm fortfahren wollten, öffnete der Himmel seine Schleusen und die Jagdhornbläser packten schnell wieder ihre Instrumente ein. Auch der DJ gab

nach anfänglichen Versuchen auf und die Glut im Bratwurstrost erlosch mit der Hoffnung auf Wetterbesserung. Aber natürlich gab es auch Unentwegte, die der Wetterlage trotzten – frei nach dem Motto von Ernst Moritz Arndt: Nur dem Fröhlichen blüht der Baum des Lebens. Hierfür sorgte auch das Damen-Team im Inneren des Wagens, welches einen an den Ausspruch von Blaise Pascal erinnerte: Der Mensch ist für die Freude geboren. Und als Fazit nehmen wir mit: Der Maibaum steht, Salut geschossen, Kinderprogramm super und der Mai kommt wieder. Im nächsten Jahr!

Gerhard Schmoock

Alles neu macht der Mai...

Passend dazu wurde die Erneuerung aller drei Spielbereiche der Grünanlage zwischen „Walter-Rein-Straße“ und „Hinter der Mühle“ durch die Stadt Erfurt abgeschlossen. Im Herbst letzten Jahres kam zuerst ein futuristisches Klettergerüst für größere Kinder nach Stotternheim. Nun wurden auch die Tore auf dem Bolzplatz ersetzt – inklusive

der Möglichkeit zum Torwandschießen. Die gab es zwar vorher schon, allerdings mit Risiko für vorbeikommende Fußgänger. Dieser Gefahr ist jetzt zweifach vorgebeugt. Zum einen hat man das andere Tor gewählt und zum anderen sind die Zielöffnungen mit losen Ketten gesichert, so dass die Bälle gebremst werden. Auch der Bereich für die Jüngeren



wurde sehr schön erneuert: Der Sand ausgetauscht, neue Schaukeln, ein Kletterturm mit Rutsche

und weitere Kletterelemente gesetzt.

Alexander Wendt

IMPRESSUM

Anzeigen

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat Erfurter Landstraße 1 99095 Erfurt
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04.5 23 08

Redaktionsschluss 15.06.2015

Layout:

LEMANI.CC, Aniko Lembke

Anzeigen:

anzeigen@stotternheim.de
Tel.: 03 62 04.5 23 08

Druck:

LEMANI Mediendesign & Eventagentur
Geheimrat-Goethe-Straße 11
99095 Erfurt OT Stotternheim
Auflage: 1750 Exemplare

Verteilung:

Kirmesverein Stotternheim

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99095 Erfurt OT Stotternheim • Tel.: 036204/57 1-0 • info@chrysler-erfurt.de

„Musikalische Traumreise“



Am Donnerstag, den 07. Mai lud unsere Grundschule zur „Musikalischen Traumreise“ ins Deutsche Haus nach Stotternheim ein. Auf der Bühne zeigten sich viele Talente unserer Schule in

einem gemeinsamen Programm, welches vom „Traumzauberbaum“, gesungen vom Schulchor, gerahmt wurde.

Die Zuschauer sahen eine Mischung aus Tanz, Musik und Theater und waren total begeistert. Wir Kinder haben dabei nicht nur während der Proben viel gelernt, sondern auch jede Menge Spaß gehabt. Wir möchten uns bei Herrn Lange und Frau Barth für die vielen Tipps während der Proben und die tolle Organisation bedanken. Auch Frau Zingel hat mit ihren Requisiten und Kostümen am Gelingen unseres Programms großen Anteil gehabt. Besonders gefreut haben wir uns über die vielen Spenden der

Gäste, welche für ein neues Spielgerät auf unserem Schulhof verwendet werden. Dazu haben wir Kinder schon einige Vorschläge gemacht. Im Namen der Schüler, Lehrer und Erzieher der Grundschule Stotternheim möchte ich mich für die Spenden bedanken und hoffe, dass alle Anwesenden bei der Veranstaltung genauso viel Freude hatten wie wir und uns auch bei den nächsten Veranstaltungen wieder besuchen werden.

Ein herzliches Dankeschön auch an Familie Manakov und unseren Schulförderverein.

*Chantal Jensch, Klasse 4b
Grundschule Stotternheim*

Hausbesetzung in Stotternheim

Singschulkinder und Kindergartenkinder führen gemeinsam Musical „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf

In Stotternheim sind die Räuber los: Drei alte vierbeinige Musiker und ein farbenprächtiger Gockelhahn werden am Sonntag, 28. Juni, 17 Uhr in der Evangelischen Kirche St. Peter und Paul Stotternheim auf geheimnisvolle, ungewöhnliche Weise ein „Spec-

aculum Musicum“ veranstalten, einer 7-köpfigen Stotternheimer Räuberbande das Fürchten lehren und aus ihrem geliebten Räuberschlupfwinkel vertreiben, um es sich darin selbst gemütlich zu machen. Die Rede ist von der berühmtesten berüchtigten Geschich-

te der ‘Bremer Stadtmusikanten’. Mini- und Maxispitzen der Singschule Stotternheim werden gemeinsam mit Kindern des Stotternheimer Kindergartens Friedrich Fröbel das gleichnamige Musical von Günther Kretzschmar zur Aufführung bringen,

unterstützt von einem kleinen Instrumentalensemble, geleitet von Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott.

Herzliche Einladung an Groß und Klein! Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

TERMINE

Fahrbibliothek Stotternheim

Karlsplatz/Feuerwehr
08:30 Uhr bis 09:00 Uhr
08.06./22.06.

Geheimrat-Goethe-Straße
09:05 Uhr bis 09:45 Uhr
08.06./22.06.

Karlsplatz/Feuerwehr
16:00 Uhr bis 16:45 Uhr
01.06./15.06./29.06.

Schwerborn

Kastanienstraße
10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
10.06./24.06.

SUCHEN HAUS

Junge Familie sucht zum Kauf Haus mit Grundstück in Stotternheim, Schwerborn oder Mittelhausen.

Kontakt
0176.61513108

Anzeigen



www.schliefke.eu

Containerdienst



Entsorgung von:

- Mischabfällen
- Betonbruch
- Bauschutt
- Erdstoffen
- Grünschnitt
- Holz
- Schrott

Steine & Erden



Lieferung und Selbstabholung von:

- Zierkies & Ziersplitt
- Sand, Kies, Schotter
- Erden & Bodensubstraten
- Pflaster & Natursteine
- Recyclingmaterial

Die Betontankstelle



Frischbeton zum Selberzapfen:

- Erdfeuchter Beton
- Mindermengen 0,15m³ und 0,25m³
- Weitere Mengen von 0,5m³ bis 1,5m³
- Verschiedene Sorten
- Zur Selbstabholung oder Lieferung

Freecall:
0800 91 92 900



Schliefke GmbH & Co. KG • Erfurter Landstraße 59
99095 Erfurt-Stotternheim (direkt an der Autobahn A71)